[Posteingang](https://groupware.logineo.nrw.schule/SOGo/so/e111fa54-7ab7-4231-b1a4-d7e3e4d79ac2/Mail/view)

666 Nachricht(en)

sort Datum

**WG: Angezeigte Schwangerschaft der Studierenden Frau Strasser**

Mittwoch, Februar 21, 2024 20:01 CET

person

[sabine.badde@zfsl-muenster.nrw.schule](https://groupware.logineo.nrw.schule/SOGo/so/e111fa54-7ab7-4231-b1a4-d7e3e4d79ac2/Mail/view)

An

'Udo Nesselbosch'

**Von:** Köhne, Andrea <Andrea.Koehne@zfsl.nrw.de>
**Gesendet:** Mittwoch, 21. Februar 2024 16:44
**An:** Sabine Badde <sabine.badde@zfsl-muenster.nrw.schule>
**Betreff:** WG: Angezeigte Schwangerschaft der Studierenden Frau Strasser

Liebe Sabine,

wir führen keine Akten zu den PS - Student:innen – außer Führungszeugnisse.

Kann ich dir die E-Mail inkl. Anhang weiterleiten und du nimmst es z.d.A.?

Herzliche Grüße

Andrea

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Andrea Köhne

Sachbearbeiterin für das Lehramt Gymnasium / Gesamtschule

am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Münster

(Ich bin donnerstags nicht im Dienst)

An den Speichern 5, 48157 Münster

Telefon: 0251-6866333-14

Telefon (zentral): 0251-6866333-0

Telefax: 0251-6866333-99

Telefax (digital): 0211-87565 108131

andrea.koehne@zfsl.nrw.de

seminar-gyge@zfsl-muenster.nrw.de

[www.zfsl-muenster.nrw.de](http://www.zfsl-muenster.nrw.de/)

Diese E-Mail Mitteilung kann vertrauliche, dem Berufsgeheimnis unterliegende und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten und ist ausschließlich für den/die genannten Adressaten bestimmt. Jede unbefugte Nutzung, Weitergabe, Vervielfältigung oder Versendung ist strengstens verboten. Sollten Sie nicht der angegebene Adressat sein und diese E-Mail Mitteilung irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender, löschen diese E-Mail und vernichten alle Kopien.

**Von:** Speckenwirth, Ulrich <Ulrich.Speckenwirth@zfsl.nrw.de>
**Gesendet:** Mittwoch, 21. Februar 2024 15:37
**An:** Köhne, Andrea <Andrea.Koehne@zfsl.nrw.de>
**Betreff:** WG: Angezeigte Schwangerschaft der Studierenden Frau Strasser

Liebe Andrea,

einmal Praxissemester, hier: BAD-Empfehlung für die schwangere Studentin Strasser z.d.A..

Liebe Grüße

Ulrich

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Ulrich Speckenwirth

Leiter des Zentrums für schulpraktische
Lehrerausbildung Münster
An den Speichern 5, 48157 Münster
Telefon: 0251 686633-340
Telefax: 0211 87565108-131
Telefax: 0251 6866333-99
poststelle@zfsl-muenster.nrw.de
[www.zfsl-muenster.nrw.de](http://www.zfsl-muenster.nrw.de/)

Diese E-Mail Mitteilung kann vertrauliche, dem Berufsgeheimnis unterliegende und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten und ist ausschließlich für den/die genannten Adressaten bestimmt. Jede unbefugte Nutzung, Weitergabe, Vervielfältigung oder Versendung ist strengstens verboten. Sollten Sie nicht der angegebene Adressat sein und diese E-Mail Mitteilung irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender, löschen diese E-Mail und vernichten alle Kopien.

**Von:** Walter Brinkmann <Brinkmann-Scholl@stadt-muenster.de>
**Gesendet:** Mittwoch, 21. Februar 2024 15:25
**An:** Speckenwirth, Ulrich <Ulrich.Speckenwirth@zfsl.nrw.de>
**Cc:** Luiza Strasser <luiza.strasser@gmail.com>; Hansen, Tanja <gsghansent@scholl.ms.de>
**Betreff:** AW: Angezeigte Schwangerschaft der Studierenden Frau Strasser

Lieber Herr Speckenwirth,

wie besprochen sende ich im Anhang die Empfehlung des B.A.D. für den Einsatz von Strasser zu. Die Gefährdungsbeurteilung der Schule und Frau Strassers müssten Ihnen schon vorliegen.

Viele Grüße aus Kinderhaus

Dr. Walter Brinkmann

Stellv. Schulleiter

Geschwister-Scholl-Gymnasium Münster

Von-Humboldt-Straße 14

48159 Münster

0251 263360

**Von:** Walter Brinkmann
**Gesendet:** Freitag, 2. Februar 2024 12:31
**An:** 'Ulrich.Speckenwirth@zfsl.nrw.de' <Ulrich.Speckenwirth@zfsl.nrw.de>
**Betreff:** AW: Angezeigte Schwangerschaft der Studierenden Frau Strasser

Lieber Herr Speckenwirth,

gestern habe ich mich mit Frau Strasser getroffen, um das Verfahren in Gang zu setzen. Der B.A.D. und die Dezernate 47 und 56 der Bezirksregierung sind über die Schwangerschaft informiert, Frau Strasser wird einen Termin beim B.A.D machen. Die Gefährdungsbeurteilung der Schule haben wir gemeinsam erstellt. Aus meiner Sicht ist nur der Punkt einer möglichen Covid-19-Infektion kritisch. Die offizielle Regelung zur Zeit ist, dass schwangere Lehrkräfte ihren Dienst in der Schule acht Tage nach dem letzten Infektionsfall wieder aufnehmen können. Infektionen von Schüler\*innen werden uns nach dem Ende der Testungen aber praktisch nicht mehr angezeigt (im letzten Halbjahr hatten wir nur einen gemeldeten Fall), was kaum zum realen Infektionsgeschehen passt.

Ich habe Frau Strasser gebeten, dazu noch einmal ihre Frauenärztin zu kontaktieren, die das Risiko in ihrem letzten Gespräch aber wohl für vertretbar hielt.

Die Einschätzung des B.A.D. ist dann noch abzuwarten.

In der Anlage sende ich das Attest und die Gefährdungsbeurteilung mit.

Viele Grüße aus Kinderhaus

Dr. Walter Brinkmann

Stellv. Schulleiter

Geschwister-Scholl-Gymnasium Münster

Von-Humboldt-Straße 14

48159 Münster

0251 263360

**Von:** Ralf Cyrus <Cyrus@stadt-muenster.de>
**Gesendet:** Freitag, 19. Januar 2024 12:58
**An:** Walter Brinkmann <Brinkmann-Scholl@stadt-muenster.de>
**Betreff:** WG: Angezeigte Schwangerschaft der Studierenden Frau Strasser

**Von:** Speckenwirth, Ulrich <Ulrich.Speckenwirth@zfsl.nrw.de>
**Gesendet:** Freitag, 19. Januar 2024 11:42
**An:** Walter Brinkmann <Brinkmann-Scholl@stadt-muenster.de>
**Cc:** 'gsgcyrusr@scholl.ms.de' <gsgcyrusr@scholl.ms.de>; 'sabine.badde@zfsl-muenster.nrw.schule' <sabine.badde@zfsl-muenster.nrw.schule>; 'udo.nesselbosch@zfsl-muenster.nrw.schule' <udo.nesselbosch@zfsl-muenster.nrw.schule>
**Betreff:** AW: Angezeigte Schwangerschaft der Studierenden Frau Strasser

**[Vorsicht Internetmail mit verringertem Spamschutz]:**
Diese Mail haben Sie über das Internet erhalten. Bitte Anlagen und Links nur öffnen, wenn keine Anhaltspunkte für Viren vorliegen. Weitere Informationen finden Sie auch in der FAQ [Outlook](https://intranet-ms.stadt-muenster.de/citeq/anwendungen/microsoft-office/outlook/haeufige-fragen-faq)

Lieber Herr Brinkmann,

lieber Ralf,

liebe Sabine, lieber Udo,

ich hatte heute Morgen Herrn Cyrus separat angeschrieben und meine Hinweise zum Verfahren der Gefährdungsbeurteilung gegeben.

Wenn ich von der Gleichstellung der Studentin mit Schwangeren im Vorbereitungsdienst ausgehe, ist das Verfahren gestuft und nach Zuständigkeiten festgelegt:

1. Das Verfahren wird bei Dienstantritt in Gang gesetzt. Vorher ist weder Schule noch ZfsL zuständig.
2. Die Schule meldet die Studentin bei Dienstantritt beim B.A.D. zur Feststellung des Immunstatus an. Danach erstellt die Schulleitung die erste Gefährdungsbeurteilung. Bis zur Feststellung des Immunstatus gilt für die Studentin Kontaktverbot. Das schließt die Veranstaltungen des ZfsL mit ein.
3. Die Studentin übermittelt dann dem ZfsL die Schwangerschaftsanzeige, das Ergebnis des B.A.D. und die Gefährdungsbeurteilung der Schule. Daraufhin erstellt die ZfsL-Leitung die abschließende Gefährdungsbeurteilung des ZfsL (in der Regel schließe ich mich der Beurteilung der Schule an) und leitet alle Dokumente mit entsprechender Empfehlung (vollständiges betriebliches Beschäftigungsverbot oder kein BV) an die Bezirksregierung.
4. Die Bezirksregierung erteilt dann die entsprechende Verfügung.

Das hört sich sehr umfangreich an und das ist es auch. Deswegen werde ich erst tätig, wenn die Studentin ihr Praxissemester aufgenommen hat. Vorher besteht für mich keine Zuständigkeit.

Das Anliegen der Studentin kann ich zwar nachvollziehen, sehe aber keine Möglichkeit einer Vorabmaßnahme zu entsprechen.

Herzliche Grüße

Ulrich Speckenwirth

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Ulrich Speckenwirth

Leiter des Zentrums für schulpraktische
Lehrerausbildung Münster
An den Speichern 5, 48157 Münster
Telefon: 0251 686633-340
Telefax: 0211 87565108-131
Telefax: 0251 6866333-99
poststelle@zfsl-muenster.nrw.de
[www.zfsl-muenster.nrw.de](http://www.zfsl-muenster.nrw.de/)

Diese E-Mail Mitteilung kann vertrauliche, dem Berufsgeheimnis unterliegende und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten und ist ausschließlich für den/die genannten Adressaten bestimmt. Jede unbefugte Nutzung, Weitergabe, Vervielfältigung oder Versendung ist strengstens verboten. Sollten Sie nicht der angegebene Adressat sein und diese E-Mail Mitteilung irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender, löschen diese E-Mail und vernichten alle Kopien.

**Von:** Walter Brinkmann <Brinkmann-Scholl@stadt-muenster.de>
**Gesendet:** Freitag, 19. Januar 2024 11:11
**An:** udo.nesselbosch@zfsl-muenster.nrw.schule; sabine.badde@zfsl-muenster.nrw.schule
**Cc:** Ralf Cyrus <Cyrus@stadt-muenster.de>; Speckenwirth, Ulrich <Ulrich.Speckenwirth@zfsl.nrw.de>; Rutenbeck, Jutta <Jutta.Rutenbeck@zfsl.nrw.de>; gsghansent@scholl.ms.de; hvonknor@uni-muenster.de
**Betreff:** AW: Angezeigte Schwangerschaft der Studierenden Frau Strasser

Liebe Sabine, lieber Udo,

Herr Cyrus hat mich gebeten, mich um die Gefährdungsbeurteilung für Frau Strasser zu kümmern, was ich gerne tun kann.

Da die Praxissemester den Lehrkräften gleichzusetzen sind, sollte hier auch derselbe Ablaufplan Anwendung finden, den ich im Anhang zusende. Um den Beginn des Praktikums nicht unnötig zu verzögern, scheint es mir sinnvoll, dass zunächst das ZfsL das Kontaktverbot ausspricht und den B.A.D zur Klärung des Immunstatus informiert.  Die eigentliche Gefährdungsbeurteilung für die Schule würde ich dann gemeinsam mit Frau Strasser Anfang Februar erstellen. Angesichts ihrer Fächer ist aber nicht von einer besonderen Gefährdungslage im Unterricht auszugehen.

Meldepflichtige Erkrankungen liegen aktuell in der Schule nicht mehr vor (der letzte Scharlachfall war noch vor Weihnachten, ein gemeldeter Fall von Ehec zieht nach Aussage des Gesundheitsamtes keine weiteren Maßnahmen nach sich.) Allerdings gibt es immer mal wieder Fälle von Covid-19, die nur noch selten erkannt und der Schule gemeldet werden. Die angeordnete Wiederzulassung zum Unterricht für Schwangere am 9. Tag nach dem Erkrankungsfall ist deshalb seitens der Schule kaum sicherzustellen, was bei Lehrkräften zur Zeit dazu führt, dass ihnen von ärztlicher Seite in der Regel ein Betretungs- oder sogar Beschäftigungsverbot in der Schule ausgesprochen wird. Diese Frage sollte Frau Strasser deshalb mit ihrer Frauenärztin bzw. ihrem Frauenarzt klären.

Frau Strasser, die ich hier in CC gesetzt habe, schreib ich noch direkt an, um einen Gesprächstermin für die Erstellung der Gefährdungsbeurteilung abzustimmen.

Viele Grüße

Walter

Dr. Walter Brinkmann

Stellv. Schulleiter

Geschwister-Scholl-Gymnasium Münster

Von-Humboldt-Straße 14

48159 Münster

0251 263360

**Von:** Ralf Cyrus <Cyrus@stadt-muenster.de>
**Gesendet:** Freitag, 19. Januar 2024 10:20
**An:** Walter Brinkmann <Brinkmann-Scholl@stadt-muenster.de>
**Betreff:** WG: Angezeigte Schwangerschaft der Studierenden Frau Strasser

**Von:** sabine.badde@zfsl-muenster.nrw.schule <sabine.badde@zfsl-muenster.nrw.schule>
**Gesendet:** Freitag, 5. Januar 2024 13:16
**An:** Ralf Cyrus <Cyrus@stadt-muenster.de>; 'Ralf Cyrus' <gsgcyrusr@scholl.ms.de>; 'Speckenwirth, Ulrich' < >; 'Udo Nesselbosch' <udo.nesselbosch@zfsl-muenster.nrw.schule>; 'Rutenbeck, Jutta' <Jutta.Rutenbeck@zfsl.nrw.de>; gsghansent@scholl.ms.de
**Cc:** hvonknor@uni-muenster.de
**Betreff:** Angezeigte Schwangerschaft der Studierenden Frau Strasser

**[Vorsicht Internetmail]:**
Diese Mail haben Sie über das Internet erhalten. Bitte Anlagen und Links nur öffnen, wenn keine Anhaltspunkte für Viren vorliegen. Weitere Informationen finden Sie auch in der FAQ [Outlook](https://intranet-ms.stadt-muenster.de/citeq/anwendungen/microsoft-office/outlook/haeufige-fragen-faq)

**Lieber Herr Cyrus, lieber Ulrich!**

Die Studierende Hanna Luiza Strasser (Deutsch/ Evgl. Religionslehre) beginnt im Februar 2024 ihr Praxissemester, die Praktikumsschule ist das Geschwister-Scholl-Gymnasium Münster.

Frau Strasser hat uns Praxissemesterbeauftragten ihre Schwangerschaft angezeigt und ist im Zuge eines persönlichen Telefonates von uns darüber informiert worden, dass die Leitungen des ZfsL und der Schule eine Gefährdungsbeurteilung vornehmen müssen. Praxissemesterstudierende sind im betreffenden Fall den LAA sowie den Lehrkräften an Schulen gleichzustellen.

Es ist zwar noch etwas Zeit bis zum Beginn der schulpraktischen Phase (am 15.02. ist der spätestmögliche „Antritt“ der Studierenden an den Schulen), gleichwohl beginnt das gesamte Praxissemester für Frau Strasser bereits Anfang Februar. Zudem ist Frau Strasser bereits weit fortgeschritten in ihrem Gesamtstudium und aus Gründen der Planungssicherheit in Bezug auf Ihren Studiums-Abschluss nachvollziehbar interessiert daran, frühzeitig darum zu wissen, ob ihr Einsatz am Lernort Schule unbedenklich erfolgen kann.

Mit Frau Strasser vereinbart worden ist, dass wir Prabas mit dieser Mail grundlegend informieren (Frau Strasser in cc) und zugleich um Weiterbearbeitung bitten durch Sie, lieber Herr Cyrus und dich, lieber Ulrich.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Herzlich

Udo Nesselbosch

**AW: Schwangerschaft**

Mittwoch, Februar 07, 2024 11:25 CET

person

Sabine Badde [praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule](https://groupware.logineo.nrw.schule/SOGo/so/e111fa54-7ab7-4231-b1a4-d7e3e4d79ac2/Mail/view)

An

'Hanna Luiza Strasser'

CC

'Udo Nesselbosch'

Liebe Frau Strasser!

Wir danken Ihnen für Ihre Nachricht und freuen uns sehr gemeinsam mit Ihnen!

Die spezifischen Krankheiten, die in Schule auftreten können, sind stets
dieselben - und alle Schwangeren unterliegen diesbezüglich einem besonderen
Schutz. Also alles im grünen Bereich!

Wir bitten Sie, Ihrer Schule (Herr Dr. Brinkmann) und auch dem ZfL (Frau
Haarmann) Bescheid zu geben, damit Sie dann am 20.02. gemeinsam mit uns
Prabas und Ihren Mit-Studierenden unbelastet in die schulpraktische Phase
Ihres Praxissemesters starten können.

Wann immer Sie Anliegen, Sorgen, Fragen haben - melden Sie sich sehr gern
und jederzeit bei uns!

Herzlich
Udo Nesselbosch und Sabine Badde

Liebe Frau Badde, sehr geehrter Herr Nesselbosch,

vorgestern war ich beim BAD und habe eine (vorläufige) Erlaubnis für die
Arbeit in der Schule bekommen. Das freut mich sehr. Bei bestimmten
Krankheitsfällen, die in der Schule auftreten können (Hepatitis A/B oder
Ringelröteln) müsste ich freigestellt werden und den Immunstatus durch das
BAD prüfen lassen. Anbei das Dokument.

Herzliche Grüße

Luiza Strasser

praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule schrieb am 2024-02-01:
> Liebe Frau Strasser!

> Also kommt nun Bewegung in Ihr Anliegen, was uns sehr freut. Meist dauert
es nicht lange, bis man einen Termin bem BAD hat.

> Wir wünschen Ihnen, dass Ihr Immunstatus es erlaubt, den Lernort Schule
aufzusuchen. Geben Sie uns gern Nachricht, sobald Sie selbst Klarheit
gewinnen konnten.

> Herzlich

> Udo Nesselbosch und Sabine Badde

> Gesendet von Outlook für Android

> Von: Hanna Luiza Strasser <hvonknor@uni-muenster.de>

> Gesendet: Donnerstag, Februar 1, 2024 3:23:44 PM

> An: praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule
<praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule>

> Betreff: Re: Schwangerschaft

> Liebe Frau Badde,

> Danke! Heute war ich am Geschwister-Scholl-Gymnasium, um die
Gefährdungsbeurteilung vorzunehmen. Der Kontakt zum BAD liegt nun vor und
ich warte auf einen Termin für die Untersuchung.

> Herzliche Grüße

> Luiza Strasser

> praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule schrieb am 2024-01-23:

> > Liebe Frau Strasser!

> > Wir berichten Ihnen unsererseits kurz den Stand der Dinge.

> > Die Schulleitung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums (Herr Cyrus und sein

> > Stellvertreter Herr Dr. Brinkmann) und die ZfsL-Leitung (Herr
Speckenwirth)

> > stehen unterdessen im Kontakt miteinander in Bezug auf Ihr Anliegen.

> > Die Einleitung des Verfahrens zur Gefährdungsbeurteilung bei

> > Schwangerschaften (inklusive der Erhebung des Immunstatus') kann erst
nach

> > dem offiziellen Antritt in die schulpraktische Phase erfolgen, weil Sie
erst

> > dann offiziell zum Kreis der "Auszubildenden an Schulen" gehören.

> > Herr Dr. Brinkmann/ die ABBA Frau Hansen werden Sie demnach einladen zur

> > persönlichen Vorstellung am Scholl, der betreffende Termin wird
spätestens

> > am 15.02.2024 sein.

> > Von Frau Haarmann (hier in cc) aus dem ZfL haben Sie zusätzliche
Hinweise

> > erhalten. Sollten Sie (im ärgsten Falle) ein Beschäftigungsverbot für
Ihren

> > Einsatz an der Schule erhalten (wovon wir zunächst nicht ausgehen),
wenden

> > Sie sich bitte umgehend an Frau Haarmann zur Klärung/Beratung möglicher

> > Schritte.

> > Wir bitten Sie, uns über den jeweiligen Sachstand kurz zu informieren,
damit

> > wir Sie als Prabas bestmöglich begleiten und beraten können.

> > Herzlich grüßen Sie

> > Udo Nesselbosch und Sabine Badde

**AW: Schwangerschaft PSS Strasser**

Freitag, Februar 02, 2024 11:56 CET

person

Haarmann, Julia [julia.haarmann@uni-muenster.de](https://groupware.logineo.nrw.schule/SOGo/so/e111fa54-7ab7-4231-b1a4-d7e3e4d79ac2/Mail/view)

An

praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule

CC

'Udo Nesselbosch'

Liebe Sabine,

herzlichen Dank für Deine ausführlichen und sehr hilfreichen Darstellungen und Einschätzungen!

Ich stimme Dir vollkommen zu. Frau Strasser bezog sich in Ihren Andeutungen vor allem auf Corona, aber es ist natürlich immens wichtig, dass hier eine umfassende Prüfung der gesundheitlichen Voraussetzungen der Schwangeren und auch der Lage in der Schule erfolgt.

Ich warte mit Euch ab und melde mich, falls ich noch weitere Infos zu diesem Fall erhalten sollte.

Schon mal ein wunderbares Wochenende für Euch!

Herzliche Grüße

Julia

---

Universität Münster

Zentrum für Lehrerbildung

Julia Haarmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Koordination und Beratung Praxissemester
Hammer Str. 95
Raum 211a, zweite Etage

48153 Münster

Telefon: +49-251-83-32523

Telefax: +49-251-83-32513

E-Mail: julia.haarmann@uni-muenster.de

Webseite: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/praxisphasen/>

Instagram: instagram.com/uni\_muenster
LinkedIn: linkedin.com/school/university-of-muenster
X: x.com/uni\_muenster
YouTube: youtube.com/@uni\_muenster
Facebook: facebook.com/unimuenster

Infobroschüre zum Praxissemester: <http://uni.ms/wyj8h>

**Von:** praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule <praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule>
**Gesendet:** Freitag, 2. Februar 2024 10:38
**An:** 'Haarmann, Julia' <julia.haarmann@uni-muenster.de>
**Cc:** 'Udo Nesselbosch' <udo.nesselbosch@zfsl-muenster.nrw.schule>
**Betreff:** Schwangerschaft PSS Strasser

Liebe Julia!

Vielen Dank für all deine Informationen.

Erst gestern hatten wir Mailkontakt mit Frau Strasser. Die Gefährdungsbeurteilung wird nun eingeleitet. Die Schule hat (auf unser Drängen als Prabas) so frühzeitig wie möglich agiert, denn (eigentlich) kann der ganze Prozess erst starten, wenn der offizielle Schulantritt erfolgt ist.

Die Bestimmung des Immunstatus/ die Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung durch den BAD erfolgt stets vollkommen unabhängig von weiteren Faktoren (das hast du Frau Strasser gegenüber ja bereits vermittelt). Häufig können junge Frauen in der Ausbildung zunächst nicht einordnen bzw. nachvollziehen, dass „jemand“ über sie bestimmt. Hierzu werden wir weiterhin mit Frau Strasser kommunizieren.

Das Ergebnis zur Erhebung des Immunstatus kann ganz verschiedene Auswirkungen haben – auch völlig unabhängig von Corona. Es gibt weitere für das Ungeborene gefährliche Krankheiten, und wenn die Mutter keinen ausreichenden Immunschutz diesbezüglich hat, droht ein Beschäftigungsverbot.

Die Corona-Regelungen haben sich mehrfach verändert in den letzten Monaten – die Abschaffung der Meldepflicht von Coronafällen hat allerdings in der Tat das Anwesendsein von Schwangeren in der Schule erschwert. Ob dies aktuell so geregelt ist, dass direkt ein Beschäftigungsverbot ausgesprochen wird, wissen wir nicht, warten also zunächst das BAD-Ergebnis ab und fragen dann ggf. dort nach.

Wir verstehen Frau Strassers Sorgen, gleichwohl ist der Prozess der Gefährdungsbeurteilung  (Schule ZfsL, BAD) nun eingeleitet und muss bis zum Ergebnis abgewartet werden. Das zugehörige Standardverfahren kann nicht beeinflusst werden, es ist für alle schwangeren Frauen, die in Schule tätig sind, gleich – und dient einem wichtigen Ziel, nämlich dem Schutz des ungeborenen Lebens.

Das Tragen einer Maske ist (zumindest in einigen Fällen in der jüngsten Vergangenheit) nicht anerkannt worden als hinreichender Schutz (Corona) in der Schule. Der „Dienstherr“ steht in der Fürsorgepflicht – wie soll er sicher stellen, dass die Maske fachgerecht und ohne Unterbrechung getragen wird?

Verweise Frau Strasser gern (immer wieder) an uns, wenn sie Fragen zum Verfahren der Gefährdungsbeurteilung hat. Für wichtig halten wir, dass sie erfasst, dass sie selbst nun kaum Spielräume hat und (mit uns gemeinsam) das Ergebnis abwarten muss.

Herzlich

Udo und Sabine

**Re: Schwangerschaft**

Donnerstag, Februar 01, 2024 21:38 CET

person

[praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule](https://groupware.logineo.nrw.schule/SOGo/so/e111fa54-7ab7-4231-b1a4-d7e3e4d79ac2/Mail/view)

An

Hanna Luiza Strasser

'Udo Nesselbosch'

Liebe Frau Strasser!

Also kommt nun Bewegung in Ihr Anliegen, was uns sehr freut. Meist dauert es nicht lange, bis man einen Termin bem BAD hat.

Wir wünschen Ihnen, dass Ihr Immunstatus es erlaubt, den Lernort Schule aufzusuchen. Geben Sie uns gern Nachricht, sobald Sie selbst Klarheit gewinnen konnten.

Herzlich

Udo Nesselbosch und Sabine Badde

Gesendet von [Outlook für Android](https://aka.ms/AAb9ysg)

**Von:** Hanna Luiza Strasser <hvonknor@uni-muenster.de>
**Gesendet:** Donnerstag, Februar 1, 2024 3:23:44 PM
**An:** praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule <praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule>
**Betreff:** Re: Schwangerschaft

Liebe Frau Badde,

Danke! Heute war ich am Geschwister-Scholl-Gymnasium, um die Gefährdungsbeurteilung vorzunehmen. Der Kontakt zum BAD liegt nun vor und ich warte auf einen Termin für die Untersuchung.

Herzliche Grüße
Luiza Strasser

praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule schrieb am 2024-01-23:
> Liebe Frau Strasser!

> Wir berichten Ihnen unsererseits kurz den Stand der Dinge.

> Die Schulleitung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums (Herr Cyrus und sein
> Stellvertreter Herr Dr. Brinkmann) und die ZfsL-Leitung (Herr Speckenwirth)
> stehen unterdessen im Kontakt miteinander in Bezug auf Ihr Anliegen.

> Die Einleitung des Verfahrens zur Gefährdungsbeurteilung bei
> Schwangerschaften (inklusive der Erhebung des Immunstatus') kann erst nach
> dem offiziellen Antritt in die schulpraktische Phase erfolgen, weil Sie erst
> dann offiziell zum Kreis der "Auszubildenden an Schulen" gehören.

> Herr Dr. Brinkmann/ die ABBA Frau Hansen werden Sie demnach einladen zur
> persönlichen Vorstellung am Scholl, der betreffende Termin wird spätestens
> am 15.02.2024 sein.

> Von Frau Haarmann (hier in cc) aus dem ZfL haben Sie zusätzliche Hinweise
> erhalten. Sollten Sie (im ärgsten Falle) ein Beschäftigungsverbot für Ihren
> Einsatz an der Schule erhalten (wovon wir zunächst nicht ausgehen), wenden
> Sie sich bitte umgehend an Frau Haarmann zur Klärung/Beratung möglicher
> Schritte.

> Wir bitten Sie, uns über den jeweiligen Sachstand kurz zu informieren, damit
> wir Sie als Prabas bestmöglich begleiten und beraten können.

> Herzlich grüßen Sie
> Udo Nesselbosch und Sabine Badde

**AW: [Ticket#2024010400000213] Schwangerschaft**

Mittwoch, Januar 10, 2024 12:47 CET

person

[praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule](https://groupware.logineo.nrw.schule/SOGo/so/e111fa54-7ab7-4231-b1a4-d7e3e4d79ac2/Mail/view)

An

'Haarmann, Julia'

CC

'Udo Nesselbosch'

Liebe Julia!

Vielen Dank für alle vertiefenden Informationen.

Soweit wir wissen, möchte Frau Strasser, sofern möglich, das PS unbedingt im anvisierten Zeitraum absolvieren, da sie mit ihrem Gesamtstudium bereits weit fortgeschritten ist und dieses abschließen möchte. Das alles ist natürlich nur möglich, wenn sie überhaupt in Schule tätig sein kann (BAD/Gefährdungsbeurteilung stehen ja noch aus) und wenn es ihr und dem Kind gut geht.

Wir können nun nur abwarten, was die Gefährdungsbeurteilung erbringt. Wenn dies geklärt ist, geben wir dir einmal Nachricht darüber.

Wir bleiben in Kontakt!

Herzlich

Udo und Sabine

**Von:** Haarmann, Julia <julia.haarmann@uni-muenster.de>
**Gesendet:** Mittwoch, 10. Januar 2024 10:15
**An:** praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule
**Cc:** Udo Nesselbosch <udo.nesselbosch@zfsl-muenster.nrw.schule>
**Betreff:** AW: [Ticket#2024010400000213] Schwangerschaft

Liebe Sabine,

lieben Dank für Deine schnelle Rückmeldung. Ich hatte schon die Idee, dass die Studierende bereits mit Euch Kontakt aufgenommen hat und in sehr guten Händen ist. Ich habe mit ihr auch nochmals telefoniert.

Dabei haben wir auch über einen möglichen, früheren Abschluss des Praxissemesters gesprochen. Nach meiner Erinnerung ist der berechnete Entbindungstermin am 22.08.2024. Da könnte es mit dem 6 Wochen Schutzfrist vor der Entbindung für den Abschluss des schulpraktischen Teils des Praxissemesters gut klappen. Die Berechnung dieses Datums kann sich aber ja auch noch etwas verschieben.

Grundsätzlich denke ich, dass hier von Seiten der Schule/ZfsL sicher eine gewisse Flexibilität möglich ist. Wenn die Studierende den schulpraktischen Teil sehr viel früher (mehr als 10 Tage) beenden möchte, war das Vorgehen immer so, dass sie formal noch einen Härtefallantrag samt Beleg bei uns einreicht. Auch eine Unterbrechung wäre prinzipiell möglich.

Mit den Lehrenden der Praxisbezogenen Studien müsste Sie dann noch einen Umgang in Hinblick auf die Teilnahme am Abschlussblock sowie mit den Studien- und Prüfungsleistungen nach dem schulpraktischen Teil absprechen. Hier hat sie grundsätzlich den gesetzlichen Anspruch auf die Einhaltung der Schutzfristen vor und nach der Geburt. In der Regel sind die meisten Lehrenden aber auch kulant und bereit auch sogar noch spätere Abgabetermine zu ermöglichen.

Ich habe im Gespräch mit Frau Strasser versucht deutlich zu machen, dass das Wichtigste natürlich Ihre Gesundheit und die Gesundheit Ihres Kindes ist. In der Vergangenheit habe ich auch schon zwei Fälle gehabt, in dem sich die betroffenen Studierenden sehr gestresst haben, möglichst alle Leistungen (auch die des Schulforschungsteils) vor dem Eintreten der Schutzfrist zu erfüllen.

Die Rechtslage erlaubt es Studierenden auch innerhalb der Schutzfristen noch Leistungen an der Universität zu erbringen, wenn sie dies möchten. Studierende können dies frei entscheiden. Nach unserer Auslegung bezieht sich dies aber nicht auf den Lernort Schule, da hier die Schulleitung/der BAD über den Einsatz entscheidet.

Das nur einmal als weitere Hintergrundinformation für Euch.

Ich bin zuversichtlich, dass sich hier gute Umgangsweisen und Lösungen finden werden.

Herzliche Grüße und einen schönen Tag

Julia

>> Nehmen Sie gern an unserem **Online-Café zum Praxissemester ab Februar 2024** teil. [Mehr Infos und Anmeldung](https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/lehrerbildung/veranstaltungen/2023-11-16_flyer_online_cafe_02_2024.pdf) <<

---

Universität Münster

Zentrum für Lehrerbildung

Julia Haarmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Koordination und Beratung Praxissemester
Hammer Str. 95
Raum 211a, zweite Etage

48153 Münster

Telefon: +49-251-83-32523

Telefax: +49-251-83-32513

E-Mail: julia.haarmann@uni-muenster.de

Webseite: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/praxisphasen/>

Instagram: instagram.com/uni\_muenster
LinkedIn: linkedin.com/school/university-of-muenster
X: x.com/uni\_muenster
YouTube: youtube.com/@uni\_muenster
Facebook: facebook.com/unimuenster

Infobroschüre zum Praxissemester: <http://uni.ms/wyj8h>

**Von:** praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule <praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule>
**Gesendet:** Dienstag, 9. Januar 2024 19:32
**An:** 'Haarmann, Julia' <julia.haarmann@uni-muenster.de>; 'Hanna Luiza Strasser' <hvonknor@uni-muenster.de>
**Cc:** 'Udo Nesselbosch' <udo.nesselbosch@zfsl-muenster.nrw.schule>
**Betreff:** AW: [Ticket#2024010400000213] Schwangerschaft

Liebe Julia!

Vielen Dank für all deine Informationen und dafür, dass du uns Prabas in cc gesetzt hast.

In den Weihnachtsferien haben wir bereits mit Frau Strasser (hier ebenfalls in cc) telefoniert und den Kontakt mit der Schulleitung des Scholl-Gymnasiums sowie der ZfsL-Leitung hergestellt, damit beide sich frühzeitig um die Gefährdungsbeurteilung kümmern können. Von dem Ergebnis dieser wird für Frau Strasser sicherlich auch abhängig sein zu entscheiden, ob sie das PS jetzt oder später durchführen möchte/kann.

Frau Strasser weiß, dass sie sich jederzeit mit ihren Fragen bei uns Prabas oder auch bei dir am ZfL melden kann.

Herzlich

Udo und Sabine

**Von:** Abt. Praxisphasen des ZfL, Universität Münster <praxissemester@uni-muenster.de>
**Gesendet:** Dienstag, 9. Januar 2024 12:20
**An:** Hanna Luiza Strasser <hvonknor@uni-muenster.de>
**Cc:** praba-gyge@zfsl-muenster.nrw.schule
**Betreff:** Re: [Ticket#2024010400000213] Schwangerschaft

Liebe Frau Strasser,

vielen Dank für Ihre Anfrage und zunächst einmal herzlichen Glückwunsch! Ich hoffe, es geht Ihnen gut!

Ich gebe Ihnen schon einmal ein paar erste Informationen per E-Mail. Ich würde Ihnen aber empfehlen, mich ergänzend einmal anzurufen (0251/83-32523)
<https://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/daszfl/mitarbeiter_innen/haarmann.html>

**Möglicher Härtefallantrag auf Verschiebung des Praxissemesters**
Als Schwangere können Sie das Praxissemester mit einem Härtefallantrag grundsätzlich auch verschieben. Hierzu reichen Sie den Härtefallantrag und einen Beleg für die Schwangerschaft bei uns ein und geben auf dem Antrag an, in welchem Durchgang Sie das Praxissemester abweichend durchführen wollen.

**Grundsätzliche Regelungen**
Wenn Sie das Praxissemester ab Februar 2024 absolvieren wollen, beachten Sie bitte folgende Regelungen.

Hinweise zum Umgang mit einer Schwangerschaft finden Sie detailliert auf S. 7f. in unseren Verfahrensregelungen beschrieben:
<https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/lehrerbildung/praxisphasen/ps/verfahrensregelungen_zur_ps-ordnung_022024.pdf>

Über die Regelungen zum Mutterschutz informiert dieses Papier:
<https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/lehrerbildung/praxisphasen/hinweise_zum_mutterschutz_hp.pdf>

Bitte lesen Sie sich beide Passagen einmal durch.

**Gefährdungsbeurteilung durch Schulleitung initiieren lassen**
Grundsätzlich ist bei Schwangeren eine den Einsatz in der Schule befürwortende Gefährdungsbeurteilung durch den Arbeitsmedizinischen Dienst der Bezirksregierung (BAD) Voraussetzung für einen möglichen Antritt des Praxissemesters. Des Weiteren muss die Zustimmung der Schulleitung über den Einsatz an der Schule erfolgen.

Diese für den Antritt notwendige Gefährdungsbeurteilung für die Lernorte Schule und ZfsL wird, wie in den o.g. Dokumenten beschrieben, i.d.R. von der Schulleitung der zugewiesenen Schule angestoßen. Nach § 9 (5) der Praxissemester-Ordnung gilt: „Die Zuweisung einer Schule als Praktikumsplatz bzw. die Weiterführung des Praxissemesters am Lernort Schule darf bei schwangeren Studierenden nur erfolgen, wenn eine konkrete Gefährdung der Studierenden bzw. des ungeborenen Kindes nicht besteht (nach Mutterschutzgesetz)"

**Bitte wenden Sie sich daher einmal möglichst zeitnah an die Ihnen zugewiesene Schule und das zuständige ZfsL um eine Gefährdungsbeurteilung zu initiieren.**

Eine der beiden Praxissemesterbeaufragten des ZfsL, Sabine Badde (hier in cc), ist auch Lehrkraft an Ihrer Schule. <https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/lehrerbildung/praxisphasen/ps/ansprechpartnerzfsl_hp.pdf>

**Mögliche Verkürzung des Praxissemesters**
Wenn Sie das Praxissemester eher abschließen oder verkürzen wollen, muss hierzu formal ein Härtefallantrag mit Beleg für die Schwangerschaft samt ET (z.B. Auszug vom Mutterpass oder ärztliche Bescheinigung) bei uns im ZfL eingereicht werden.
Ein Umgang hierzu muss in jedem Fall mit Schule, ZfsL und den begleitenden Lehrenden in den PBS abgestimmt werden.

Mögen Sie mir einmal rückmelden, zu wann Ihr Entbindungstermin vorläufig festgelegt wurde?

**Kontaktaufnahme mit der Koordinierungsstelle Mutterschutz**
Bei Bekanntwerden der Schwangerschaft sollte Sie zudem umgehend die Koordinierungsstelle Mutterschutz der Universität über Ihre Schwangerschaft informieren. Dort wird eine Gefährdungsbeurteilung für den Lernort Hochschule initiiert. Bei einer Schwangerschaft sollten Sie sich einmal bei der Koordinierungsstelle Mutterschutzgesetz für Studentinnen (Dr. Kristin Riepenhoff, Tel.: 0251-83 21658, koordinierung.mutterschutzgesetz@uni-muenster.de ) melden.

<https://www.uni-muenster.de/studium/hilfeundberatung/mutterschutzgesetz.html>

Dies schon einmal für Sie zur Information.

Rufen Sie mich bitte doch noch einmal an. Dann können wir die für Sie möglichen Optionen besprechen.

Alles Gute und sonnige Grüße

Julia Haarmann

--
Universität Münster
Zentrum für Lehrerbildung, Abteilung Praxisphasen
Hammer Straße 95
48153 Münster
Tel.: +49 251 83-32512
E-Mail: [praxissemester@uni-muenster.de](http://praxissemester@uni-muenster.de)
Website: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/praxisphasen/>

04.01.2024 13:10 - Hanna Luiza Strasser schrieb:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit informiere ich Sie, dass ich schwanger bin.
Ich belege ab 15/02/24 das Praxissemester an einer sehr gut erreichbaren Schule
(Geschwister-Scholl-Gymnasium Städt. Gymnasium
Von-Humboldt-Str. 14
48159 Münster), so dass ich davon ausgehe, das Praxissemester ordnungsgemäß
ablegen zu können.

Vielen herzlichen Dank

Hanna Luiza Strasser
Matrikeln: 503310